

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik

**Band:** 31 (1969)

**Heft:** 12

**Rubrik:** "Strasse frei" angewandt

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **«Strasse frei» angewandt**

oder: Der Prophet im eigenen Lande ....

Der folgende Artikel aus einer schwedischen Zeitung führt mit einem guten Beispiel eindrücklich vor Augen, was in der Praxis unter «Strasse frei» zu verstehen ist:

### **«Fahre wie ein Schweizer Militärfahrer**

(auszugsweise Uebersetzung aus der «Göteborgs-Posten» vom 11.11.68)

Es geschah auf der Nordrampe des Gotthardpasses in der Schweiz. Ich bin diese Strasse einige Male gefahren, aber nie zuvor so schnell und so hindernisfrei wie diesmal. Der Grund: Ich geriet mitten in einen endlosen Militärtransport!

Die Militärkolonnen zeigten eine bewundernswerte Hilfsbereitschaft und geleiteten uns mit einem verkehrsmässigen Verhalten vorwärts, das alles in den Schatten stellte, was ich je gesehen habe. Die Kolonnen nützen die kleinsten Möglichkeiten der Strasse aus — Parkplätze, Verbreiterungen in den Kurven, übersichtliche gerade Wegstrecken — um den Verkehr vorbeizulenken, während sie selbst rollten. Vor Verkehrsampeln und bei Straßenarbeiten hielten die Militärfahrzeuge so an, dass vor ihnen eine Anzahl ziviler Fahrzeuge Platz fand. Sie liessen die aufgeschlossenen Zivilfahrzeuge passieren, bevor sie selbst weiterfuhren. Die Militärkolonne hielt grosse Fahrzeugabstände ein, um das Ueberholen zu erleichtern. Gewöhnlich kann man auf der Nordseite des Passes eine halbe Stunde oder länger hinter einem Last- oder Personenwagen herkriechen. Das militärische Beispiel wirkte dahin, dass auch der zivile Verkehr rücksichtsvoll wurde: man gab Zeichen, war «defensiv» und hilfsbereit. Der zivile Verkehr hatte eine Lektion im Automobilfahren erhalten.

Wie wäre es, wenn die Arbeitgeberverbände des Automobilverkehrs eine Studiengruppe nach der Schweiz schicken würde, um zu sehen, wie man sich als Kamerad und Kollege auf der Strasse verhält?

Ich kann keinen besseren Rat geben als: **Fahre wie ein Schweizer Militärfahrer!»**

Mit dem Verkehrserziehungsprogramm der Armee 1969 soll der gute Wille, der hier offenbar unter den Motorfahrern geherrscht hat, zum Allgemeingut der militärischen Verkehrsteilnehmer gemacht werden.

Eidgenössisches Militärdepartement  
Dienststelle für Information

**Nachwort der Redaktion:** Wir möchten den Fahrern landw. Motorfahrzeuge empfehlen, die beschriebene «Taktik» der Militärfahrer ebenfalls anzuwenden. Dies gilt besonders auch für die Herbsttransporte.

# Landwirte prüfen eben kritisch

... sie wägen das Für und Wider ab bevor sie sich entscheiden. Gerade deshalb wählten während über 10 Jahren tausende unsere Spitzenprodukte von internationalem Ruf!



## KAISERFASS

Ob Vakuum-Fass oder Pumpfass, in jedem Falle sind es die Vorteile, die bestechen:

- Feuerverzinktes Fass mit zusätzlicher Kunststoffauskleidung
- Ausschwenkbarer Deckel mit Exzenterverschlüssen
- Robuste Hochleistungspumpe
- Überfüllsicherung
- Automatische Füllstandanzeige
- Perfekte Ausrüstung
- Vielfältigstes Zubehör

**Das Fass  
mit den  
besten  
Referenzen**

Unsere Fässer sind selbstverständlich + IMA-geprüft +  
Der KAISER-Service arbeitet prompt und zuverlässig.

An unserem Olma-Stand  
orientieren wir Sie wieder  
über das Allerneueste.

**KAISER AG-Fahrzeugwerk  
9493 Schaanwald**

Tel. (075) 3 22 55